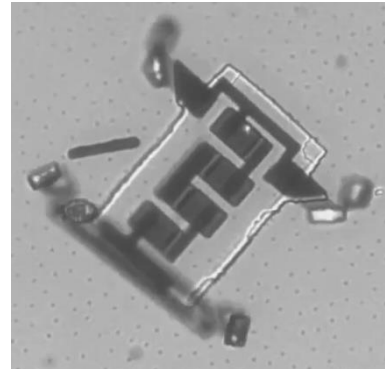


<https://truthnews.de/metallteilchen-auf-coronatest-gefunden-sind-es-nanoroboter/>

## Nanoroboter im Standard-PCR-Corona-Test

Ein Arzt hat auf einem standardmäßigen PCR-Coronatest winzig kleine Metallteilchen mit Widerhaken gefunden. Dafür hatte er zunächst einen Abstrich des Tests gemacht und diesen dann in eine Zentrifuge gelegt, um etwaige Teilchen abzulösen. Daraufhin hat er die Bestandteile unter ein Mikroskop gelegt und 800-fach vergrößert.



Schon lange fragen sich Coronaskeptiker, warum so viel Wert daraufgelegt wird, ständig möglichst viele Leute zu testen, obwohl es abseits der Propaganda und gestellter Bilder im Fernsehen schon lange bekannt ist, dass Corona nicht gefährlicher als andere Erkältungsviren ist. (Der Coronavirus gehört offiziell zur Familie der Erkältungsviren.). So ist beispielsweise in Großbritannien laut [London Times](#) die Lebenserwartung von Coronakranken (82,4 Jahre) sogar höher als die allgemeine Lebenserwartung (81,5 Jahre).

Zudem hat der Nobelpreisträger und Erfinder des PCR-Tests selbst, [Kary Mullis](#), in einem Interview gesagt, dass sich der Test nicht eignet, um Virusinfektionen zu diagnostizieren. Er sagte: „Mit dem PCR-Test kann man, wenn man es gut macht, fast alles in jedem finden.“

Wenn der Test also gar nicht zur Corona-Diagnose geeignet ist, warum wird er dann verwendet? Die Tatsache, dass kleine Metallteilchen auf dem Coronatest gefunden wurden, könnte die Antwort liefern, warum die politische Führung auf so vielen Tests wie möglich beharrt.

### Mikromaschinen nach Vorbild eines Hakenwurms für Medikamentenfreisetzung

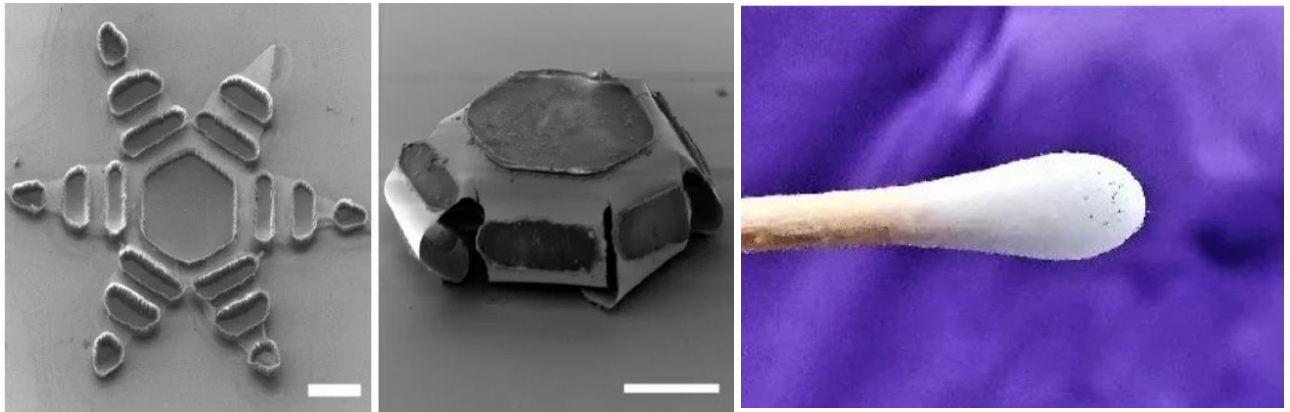
Forscher der amerikanischen Johns Hopkins University haben **winzige Maschinen** entwickelt, die **medizinische Wirkstoffe im Körper verabreichen können**. Diese Universität ist dieselbe, die seit Beginn der Coronakrise Medien weltweit mit Corona-Fallzahlen versorgt hat.

***„Inspiziert von einem parasitären Wurm, der seine scharfen Zähne in den Darm seines Wirts gräbt, haben Johns Hopkins-Forscher winzige, sternförmige Mikrogeräte entwickelt, die sich an Darmschleimhaut klammern und Medikamente in den Körper abgeben können.***

*David Gracias, Ph.D., Professor an der Johns Hopkins University Whiting School of Engineering, und Johns Hopkins Gastroenterologe Florin M. Selaru, M.D., Direktor des Johns Hopkins Inflammatory Bowel Disease Center, leiteten ein Team von Forschern und biomedizinischen Ingenieuren, die formverändernde Mikrogeräte entwickelten und testeten, die die Art und Weise imitieren, wie sich der parasitäre Hakenwurm an einem Organismus anbringt.*

***Aus Metall und dünnem, formveränderndem Film und mit einem hitzeempfindlichen Paraffinwachs beschichtet, können sogenannte „Theragrripper“, die jeweils etwa die Größe eines Staubflecks aufweisen, potenziell jedes Medikament tragen und es nach und nach in den Körper freisetzen.“***

Zwar ist im Bericht der Johns Hopkins Universität die Rede davon, dass sich die Geräte an der Darmwand festklammern, denkbar wären aber sicherlich auch andere Körpergegenden, wie etwa die Nasenwand. Der Fund von winzigen Metallteilchen mit Widerhaken wie bei einem „Theragrripper“ auf einem Coronatest spricht zumindest dafür.



Wenn ein offener Theragripper, links, internen Körpertemperaturen ausgesetzt ist, schließt er sich an der Darmwand. In der Greifermittle befindet sich Raum für eine kleine Dosis eines Medikaments. Bild: Johns Hopkins University.

Ein Theragripper ist etwa so groß wie ein Staubfleck. Dieser Tupfer enthält Dutzende der winzigen Geräte. Bild: Johns Hopkins University.

## Impfstoffe werden bereits über Nase verabreicht

Impfstoffe können außerdem tatsächlich bereits über die Nase verabreicht werden. So hieß es im [WDR-Wissenschaftsmagazin „Quarks“](#):

*„Die Mediziner müssten den Impfstoff nicht unbedingt spritzen. Man versucht, die meisten RNA-Impfstoffe direkt nasal zu verabreichen.“*

Verdächtigweise wurde dieser Abschnitt aber mittlerweile aus dem Quarks-Artikel gestrichen, nachdem mehrere coronaskeptische Blogger und Journalisten daraus zitiert hatten. Der Autor dieses TRUTHNEWS-Artikels hatte aber mit eigenen Augen gesehen, dass die Passage ursprünglich enthalten war.

**!!Achtung wichtig! Ist der PCR-Test di...**

**IST**

**DER**

**PCR-TEST**

**BEREITS**

**DIE**

**IMPfung?**

**NETZFUND**

Heilpraktikerin Ayse Meren zeigt in diesem Video, auf, warum der Coronatest selbst schon die Impfung sein könnte.

<https://cdn.lbryplayer.xyz/api/v4/streams/free/%E2%80%BC%EF%B8%8FAchtung-wichtig!-Ist-der-PCR-Test-die-Impfung-%E2%80%BC%EF%B8%8F/5ba7052d0f8d595ce811b9cb99de4051410cc8bc/DCF012>

Das biopharmazeutische **US-Unternehmen Altimune** hat außerdem bereits **im Februar 2020 bekanntgegeben, dass es** den ersten Entwicklungsschritt für eine „intranasale Covid-19-Impfung“ abgeschlossen hat. In der [Pressemitteilung auf der Webseite des Pharmaunternehmens](#) heißt es: „GAITHERSBURG, Md., 28. Februar 2020 (GLOBE NEWSWIRE) — Altimune, Inc., ein biopharmazeutisches Unternehmen im klinischen Bereich, gab heute die Weiterentwicklung eines neuartigen intranasalen Einzelimpfstoffs bekannt, **der die proprietäre Technologie von Altimune zum Schutz vor COVID-19**, der durch das SARS-CoV-2-Virus, verursachten Krankheit, **verwendet ...**

Mittlerweile ist ein Jahr vergangen, der Nasen-Impfstoff könnte also bereits in Theragrippern in Verwendung sein.

## Arzt: Metallteilchen auf Test könnten Hormone verändern

Der anonyme Arzt, der die Metallteilchen auf dem Coronatest gefunden hat, meint zudem, dass es neben einer Impfung noch einen Anwendungszweck für die Mikro-Maschinen geben könnte. Er sagt:

*„Diese Metallteilchen werden durch den Test an die Hypophyse bei der Blut-Gehirn-Schranke bzw. der Zirbeldrüse angebracht. Diese Teilchen könnten dann möglicherweise in Zukunft durch die 5G-Technologie angetriggert, aufgeladen oder magnetisiert werden. (Anm.: 5G gilt als „Internet der Dinge“ zur Vernetzung jeder erdenklichen Sache.) So könnten Zellen depolarisiert werden und Hormone beeinflusst werden.“*

Für diese Hypothese spricht, dass die ca. 20 cm langen Coronateststäbchen oft tatsächlich bis zum Anschlag in die Nase geschoben werden – und es deswegen schon zu Verletzungen des Gehirns kam.

## Studie: Nanopartikel durch Radiowellen ins Gehirn gelotst

Ein [Artikel in der Wissenschaftszeitschrift „Spektrum der Wissenschaft“](#) bestätigt, dass es zumindest im Tierversuch machbar ist, Nanopartikel über hochfrequente Radiowellen durch die Blut-Hirn-Schranke ins Gehirn zu lotsen. In dem Beitrag heißt es zu dem geglückten Experiment von Wissenschaftlern der Universität de Montréal:

*„In den allermeisten Fällen kann man sich glücklich schätzen, wenn die **Blut-Hirn-Schranke** ein festes Bollwerk bildet: Krankheitserreger oder andere schädliche Substanzen können dann nicht bis ins Hirn vordringen. (...) Mit Hilfe eines magnetischen Nanopartikels wollen Wissenschaftler der Universität de Montréal nun jedoch **den Wirkstoffen ein Einfallstor verschaffen**. Die winzigen Teilchen sollen an die gewünschte Stelle gelotst werden und dort durch Temperaturerhöhung eine kleine Bresche in das Bollwerk reißen. (...) Im Tierexperiment an Mäusen habe das Team um Seyed Nasrollah Tabatabaei nun die Machbarkeit dieses Ansatzes demonstriert, schreibt die Universität in einer Mitteilung...*

## Fakt ist: Die Coronatests können nur schaden

Es ist unklar, ob tatsächlich bereits über die Coronatests Nanopartikel bzw. Mikromaschinen oder Nanobots mit oder ohne Impf-/Wirkstoffe zum Gehirn geführt werden, wobei die gefundenen Metallpartikel ein Indiz dafür sind...Fakt ist jedenfalls, dass Metallteilchen mit Widerhaken darauf gefunden wurden, ähnlich wie die genannten „Theragripper“. Fakt ist weiterhin, dass die Tests sehr gefährlich sind und zu Verletzungen des Gehirns führen können. **Gleichzeitig besteht laut dem Erfinder der PCR-Tests keinerlei Nutzen für die Diagnose von Virusinfektionen.** Diese Fakten sind jedenfalls Grund genug, auf gar keinen Fall und unter keinen Umständen an diesen Tests teilzunehmen.

Siehe auch Übersichtsseite: [www.borderlands.de/Links/Corona-Links.pdf](http://www.borderlands.de/Links/Corona-Links.pdf)